

business texts complicates the perception and accessibility of the text, today methods of gender neutralization are used in the preparation and translation of official business documents, such as avoiding pronouns or verbs with a gender shade and using neutral equivalents. Thus, feminization in translation studies is a fairly new phenomenon that creates new challenges for translators and experts in the field of linguistic, which makes it a perspective area for further research.

References:

1. Fae, J. Non-gendered pronouns are progressing for trans and non-trans people alike. // The Guardian. – United Kingdom, 2016. – Retrieved from <https://www.theguardian.com/commentisfree/2016/dec/14/non-gendered-pronouns-trans-people-he-she-ze>.
2. Sarrasin, O., Gabriel, U., & Gyax, P.M. Sexism and attitudes toward nonsexist language: The case of English, French and German. // The Swiss Journal of Psychology, 2013.
3. Sukalenko T. M. "Gender" as a sociolinguistic concept. // Linguistic research. – Kharkiv, 2013. – Issue 36. – P. 248-254.
4. Sydorenko, Sergiy. Feminine nouns in the present-day English and Ukrainian: Some aspects of gender-fair language translators should be aware of. // Linguistic research. – Kyiv, 2018
5. Vysotska, Victoria; Holoshchuk, Roman; Holoshchuk, Svitlana. A Comparative Analysis for English and Ukrainian Texts Processing Based on Semantics and Syntax Approach. // COLLINS, 2021. – P. 311-356.

TERMINOLOGIE UND FACHVOKABULAR BEI DER ÜBERSETZUNG VON FACHTEXTEN AUS DEM DEUTSCHEN INS UKRAINISCHE

ELMIRA MAZUR, Studentin

VICTORIA O. OSTAPCHENKO, Außerordentliche Professorin, Doktorin der Philologie, Sprachberaterin

O. M. Beketov Nationale Universität für Stadtwirtschaft in Charkiw

Terminologie und Fachvokabular sind entscheidende Aspekte bei der Übersetzung technischer Texte von einer Sprache in eine andere. Diese Studie konzentriert sich auf die Herausforderungen und Strategien bei der Übersetzung von Fachtexten aus dem Deutschen ins Ukrainische, insbesondere im Kontext von Fachvokabular und Terminologie. [1, s. 1]

Die Übersetzung von Fachtexten aus dem Deutschen ins Ukrainische setzt voraus, dass der Übersetzer in beiden Sprachen versiert ist und ein tiefes Verständnis für die Materie hat. Technische Texte zeichnen sich durch die Verwendung von Fachvokabular und Terminologie aus, die Übersetzer vor große Herausforderungen stellen können. Insbesondere sind die folgenden Herausforderungen häufig anzutreffen: [2, s. 46]

Wortbildung: Das Deutsche verfügt über ein reichhaltiges Wortbildungssystem, das die Bildung neuer Wörter durch Kombination

bestehender Wörter ermöglicht. Ukrainisch hingegen hat ein begrenzteres System der Wortbildung, was es schwierig machen kann, deutsche Wörter und Phrasen zu übersetzen, die es auf Ukrainisch nicht gibt.

Beispiel: Das deutsche Wort "Bildschirmarbeitsplatz" ist ein zusammengesetztes Substantiv, das im Ukrainischen keine direkte Entsprechung hat.

Grammatikalische Strukturen: Deutsch und Ukrainisch haben unterschiedliche grammatikalische Strukturen, was es schwierig machen kann, deutsche Sätze ins Ukrainische zu übersetzen, ohne die Bedeutung zu ändern.

Beispiel: Der deutsche Satz "Der Computer hat den Fehler selbst behoben" verwendet das Reflexivpronomen "sich", um anzuzeigen, dass der Computer den Fehler selbst behoben hat. Im Ukrainischen müsste der Satz umstrukturiert werden, um die gleiche Bedeutung zu vermitteln.

Kulturelle Bezüge: Fachtexte enthalten oft kulturelle Bezüge, die der Zielgruppe möglicherweise nicht bekannt sind. Übersetzer müssen sowohl mit der Ausgangs- als auch mit der Zielkultur vertraut sein, um sicherzustellen, dass kulturelle Referenzen korrekt übersetzt werden. [3, s. 57]

Beispiel: Der deutsche Satz "In der Ruhe liegt die Kraft" ist ein bekanntes Sprichwort, das ukrainischen Lesern vielleicht nicht bekannt ist.

Um diese Herausforderungen zu meistern, können Übersetzer verschiedene Strategien anwenden, darunter die folgenden:

Recherche: Übersetzer sollten gründliche Recherchen durchführen, um sich mit dem Thema und der im Text verwendeten Terminologie vertraut zu machen. Dies kann die Konsultation von Wörterbüchern, Glossaren und anderen Referenzmaterialien beinhalten.

Beispiel: Das deutsche Wort "Kraftstoff" kann ins Ukrainische übersetzt werden als "паливо", was ein häufig verwendeter Begriff in der Automobilindustrie ist.

Verwendung von Lehnwörtern: Übersetzer können Lehnwörter verwenden, um Konzepte oder Begriffe zu vermitteln, die in der Zielsprache keine direkten Entsprechungen haben.

Beispiel: Das deutsche Wort "Schnittstelle" kann im Ukrainischen als Lehnwort verwendet werden, wie es im Bereich der Informatik häufig verwendet wird.

Vereinfachung: Übersetzer können komplexe Begriffe oder Phrasen vereinfachen, um sie für die Zielgruppe zugänglicher zu machen. [3, s. 58]

Beispiel: Der deutsche Ausdruck "Schadstoffemissionskontrolle" kann auf Ukrainisch vereinfacht als "контроль викидів шкідливих речовин" (Kontrolle der Schadstoffemissionen) bezeichnet werden.

Die Übersetzung von Fachtexten aus dem Deutschen ins Ukrainische erfordert ein tiefes Verständnis beider Sprachen sowie Fachvokabular und Terminologie. Übersetzer müssen sich der Herausforderungen bewusst sein, die sich aus Wortbildung, grammatikalischen Strukturen und kulturellen Bezügen

ergeben, und geeignete Strategien anwenden, um genaue und effektive Übersetzungen zu gewährleisten. Durch die Befolgung dieser Strategien können Übersetzer qualitativ hochwertige Übersetzungen erstellen, die sowohl technisch korrekt als auch kulturell angemessen sind.

Verweis:

1. Finkbeiner, R. Terminologiemanagement: Eine Investition in die Zukunft. / Berlin: Springer-Verlag, (2008).

2. Koller, W. Sprachkompetenz, Dolmetschen und Übersetzen: Eine Herausforderung für die Qualität der allgemeinen und beruflichen Bildung in Europa. / Frankfurt am Main: Peter Lang, (2015).

3. Wagner, E. Kulturen übersetzen: Eine Einführung für Übersetzer, Dolmetscher und Mediatoren. / London: Routledge, (2017).

LEXICAL AND GRAMMATICAL DIFFERENCES BETWEEN AUSTRALIAN AND BRITISH ENGLISH

AFRUZA MELIKOVA, student

LIUDMYLA SHUMEIKO, Associate Professor, PhD in Philology, Language
Adviser

O. M. Beketov National University of Urban Economy in Kharkiv

English enjoys the status of an international language and this means that around the world the language is undergoing various changes and developments associated with its contacts with other languages and the peculiarities of the way of life of people in different countries. English is the first official language and the second official one in some countries of the world. It is the language of global economy, business and a means of communication between people globally. Actually, rather frequently people face a challenge in understanding Englishes of different nations as there exist diverse variants of the language such as American, Canadian, Australian English and so on. The paper aims at identification of the grammatical and lexical differences between very close variants of English, such as British and Australian Englishes.

First of all, it should be noted that in cases where the same language is used in two or more relatively independent countries, it is customary to talk about national (or regional) variants of this literary language. Scientists provide the following definition of the concept: *a national variant of a language*, i.e. a variant of a language that has clear characteristic linguistic features and is widespread in a certain state. According to the researchers, English has the following national variants: British, American, Canadian, Australian, New Zealand, African etc. There are also variants of Spanish (Spain, Latin American countries), French (France, Canada, Switzerland, some African countries), German (Germany, Austria, Switzerland, Belgium, Luxembourg, Liechtenstein) [1, p. 32-33; 2, p. 326]. These